

Trockenmauerprojekt Alp Schrina, Walenstadt

Einführung

Das Trockenmauerprojekt in Walenstadt hat zum Ziel, **zwei freistehende Trockenmauern** von insgesamt 752 Metern Länge, 196 Meter auf Schrina Grund und 556 Meter auf Schrina Obersäss, instand zu setzen.

Trockenmauern sind in der ganzen Schweiz ein **traditionelles und prägnantes Element** der (Kultur-) Landschaft und dienen und dienen noch verschiedenen Zwecken: Grenzziehung mit gleichzeitiger Weidesäuberung, Weidebegrenzung, Geissgassen, Hangsicherungen, Kulturlandgewinnung durch Terrassierungen usw.

Sie erfüllen zudem **wichtige ökologische Funktionen** als Lebensraum für Pflanzen und Tiere (Hohlräume, Vernetzung, Wärmehaushalt) und Hangentwässerung.

Die Mauer auf Schrina Obersäss diene der **Weidebegrenzung** bzw. Absturzsicherung für das Vieh, auf Schrina Grund handelt es sich um eine klassische **Grenzmauer**.

Sie haben zudem auch einen **touristischen Wert**; auf Schrina Obersäss führt der Alp- und Kulturweg Schrina der Mauer entlang, und auch auf Schrina Grund führt die kürzere Variante des Wegs an der Mauer vorbei.

Die **Kostenschätzung** basiert auf den Angaben von Erich Müller, Alppräsident Schrina, einer Begutachtung von Stefan Spörri, Inhaber der Firma gemma - Trockenmauern und Gärten, sowie aufgrund der Daten aus einem vergleichbaren Projekt auf der Alp Baumgarten in Linthal GL, mit dessen Ausführung die gleiche Firma betraut ist.

Nach Einschätzung von gemma - Trockenmauern und Gärten müssen die Mauern bis auf wenige Stellen **abgebrochen und von Grund auf neu gebaut werden**. Das **zusätzlich benötigte Steinmaterial** wird in der näheren Umgebung auf der Alp gesammelt. Das hält die Transportwege kurz und dient gleichzeitig der Alpwirtschaft.

Stefan Spörri

gemma - Trockenmauern und Gärten, Glarus

Kostenschätzung Trockenmauerprojekt Alp Schrina, Walenstadt

Überblick

Gesamtkosten:	885'000 CHF
Einsparungsmöglichkeit durch Freiwilligeneinsätze*:	200'000 CHF
Reine Baukosten:	680'000 CHF
Gesamtkosten pro Laufmeter:	1'170 CHF
Baukosten pro Laufmeter:	900 CHF
Projektkosten pro Arbeitsstunde:	95 CHF
<hr/>	
Gesamtstundenaufwand:	9'200
Baustunden	7'100
Gesamtstunden pro Laufmeter:	12.3
Baustunden pro Laufmeter:	9.5

In den Kosten enthalten sind Mehrwertsteuer, Maschinen und Material, sowie Transporte, Anfahrtspesen und allfällige Unterkunfts-kosten.



*Einsparungsmöglichkeit in der Annahme, dass durch die Einsätze keine oder nur geringe Kosten entstehen.

Etappengestaltung

Beim formulierten Ziel, das Projekt **innerhalb von fünf Jahren** abzuwickeln, resultiert ein **Jahres - Etappenbudget** von Fr. 136'000.- für die Baukosten.

Bei den budgetierten Projektkosten pro Arbeitsstunde von Fr. 95.- ergibt das eine Etappe von **8 Arbeitswochen** mit 4 Arbeitern (rund 1400 h).

Arbeiten von Freiwilligen könnten 1 -2 -tägige Einsätze sein, am Anfang, punktuell während und am Schluss einer Etappe.

Denkbar wären zum Beispiel aber auch wöchige Einsätze, am Anfang und am Schluss der Etappe.

Diese Arbeiten wären im Wesentlichen das **Abbrechen** der zu sanierenden Mauerabschnitte, **Bausteine sammeln** und in Big-Bags füllen, **Aufräumen** der Baustelle und **Säubern** der angrenzenden Weiden.

Bei **Projektbeginn** entstehen einmalige Kosten durch das **Besorgen und Hinauffliegen von Material** wie Big-Bags zum Steine sammeln und fliegen oder Schaltafeln zur Baustellen-sicherung. Vorzugsweise würden diese nach Etappenschluss vor Ort gelagert zur Wiederverwendung.

50 Big-Bags kosten ca. Fr. 1500.- und können meist mehrere Jahre verwendet werden.

40 Schalungstafeln kosten ca. Fr. 1000.-. Hier reichen aber evtl. auch die Hälfte, je nachdem wo und wieviel aufs Mal gegen Steinschlag gesichert werden muss.

Die Projektträger müssen sich auch überlegen, was sie mit den **übrigbleibenden, kleineren Steinen** machen wollen. Können sie hinter der Mauer deponiert oder müssen sie wegtransportiert werden? Kann man sie weiterverwenden zur Wegverbesserung oder als Baustoff?

Zum Wegtransport wäre es sinnvoll, sich ca. 20 Big-Bags zu beschaffen, die sich noch in der Luft am Helikopter-Seil entleeren lassen. Diese sind jedoch teurer in der Anschaffung (ca. Fr. 55.- pro Stück).

Bei Arbeiten auf Schrina Obersäss würden sich als **Unterkunft** für die Arbeiter die Alpgebäude anbieten. Auf Schrina Grund könnte man auch in Betracht ziehen, jeden Tag anzureisen. So wäre es möglich, flexibler auf das Wetter zu reagieren.

Probestück

Anbieten würde sich ein **Abschnitt auf Schrina Obersäss** am Anfang der Mauer bei den Algebäuden. Der Vorschlag wäre, den Anfang der Mauer mit dem ersten grösseren, einigermaßen intakten Abschnitt zu verbinden. Das ergäbe **ca. 25 bis 30 Meter**.

Die **Kosten für diesen Abschnitt** beliefen sich auf **Fr. 30'000.- bis Fr. 35'000.-**, gerechnet mit den Grundlagen für das ganze Projekt, und wären somit auch Test für dessen Prämissen.

Bauzeit wäre ca. 2-3 Wochen für 4 Arbeiter.



Rechtliches:

Die vorliegenden Angaben für das Probestück und das ganze Projekt sind Näherungswerte zur Kostenberechnung. Bei einem daraus resultierenden Auftrag würden die effektiven Stunden- und Materialwerte verrechnet.